

Střední  
zdravotnická  
škola a vyšší  
odborná škola,  
Cheb



## Ihre Ansprechpartner

**Mgr. Zdeněk Hrkal**

Ředitel

Střední zdravotnická škola a vyšší odborná škola Cheb

Hradební 2, 350 38 Cheb

Tel.: +420 354 422 877

E-Mail: [szs.cheb@tiscali.cz](mailto:szs.cheb@tiscali.cz)

[www.szs.cheb.indos.cz](http://www.szs.cheb.indos.cz)

**Steffen Steinke**

Ředitel

bfz o.p.s.

Provaznická 16, 350 02 Cheb

Tel.: +420 355 320 251

E-Mail: [steinke.steffen@centrala.bfz.cz](mailto:steinke.steffen@centrala.bfz.cz)

[www.bfz.cz](http://www.bfz.cz)

**Margarete Gude**

Leiterin

Berufsfachschule für Krankenpflege

am Klinikum Fichtelgebirge gGmbH

Schillerhain 1–8, 95615 Marktredwitz

Tel.: +49 (0) 9231 809-1701

E-Mail: [krankenpflegeschule@klinikum-fichtelgebirge.de](mailto:krankenpflegeschule@klinikum-fichtelgebirge.de)

[www.klifi.de](http://www.klifi.de)

**Monika Bötzl**

Leiterin

Berufsfachschule für Altenpflege der bfz gGmbH

Dörflaser Hauptstraße 34, 95615 Marktredwitz

Tel.: +49 (0) 9231 50923-11

E-Mail: [boetzl.monika@mak.bfz.de](mailto:boetzl.monika@mak.bfz.de)

[www.bfz.de](http://www.bfz.de)

**Markus Schöffthaler**

Projektkoordinator

bfz gGmbH

Schleizer Straße 5–7, 95028 Hof

Tel.: + 49 9281 7177-15

E-Mail: [schoefthaler.markus@bln.bfz.de](mailto:schoefthaler.markus@bln.bfz.de)

[www.bfz.de](http://www.bfz.de)



Berufsfachschule  
für Krankenpflege  
am Klinikum Fichtel-  
gebirge gGmbH,  
Marktredwitz



Berufsfachschule  
für Altenpflege  
der bfz gGmbH,  
Marktredwitz



Auf dem Weg  
zur gemeinsamen Ausbildung:  
**Pflegekultur**  
in Bayern und Tschechien



Europäische Union  
„Investition in Ihre Zukunft“  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

## Die Situation

In den innereuropäischen Grenzregionen entwickeln sich gemeinsame Dienstleistungs- und Arbeitsmärkte: Die 2011 vollständig umgesetzte Freizügigkeit ermöglicht allen tschechischen und bayerischen Pflegekräften grenzüberschreitende zirkuläre sowie residentielle Mobilität. Auch die Inanspruchnahme von Pflegeleistungen vor Ort durch Kunden aus dem jeweiligen Nachbarland nimmt zu.

Allerdings weisen die Curricula und Abschlüsse der Pflegeausbildungen beider Länder teilweise deutliche Unterschiede auf. Ein weiteres Hemmnis besteht in der Unkenntnis nicht nur der Pflegekultur des jeweiligen europäischen Nachbarn.

Somit sind die grenzüberschreitende Förderung heutiger Pflegeschülerinnen und -schüler sowie die Annäherung der Ausbildungen notwendig, damit für den gemeinsamen Dienstleistungs- und Arbeitsmarkt in unserer Grenzregion langfristig das erforderliche Fachpersonal zur Verfügung steht.



Dieses Projekt wird aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (Ziel 3 / Interreg IV A) gefördert.

**Laufzeit:** September 2009 – August 2012

## Das Projekt



**Partner** (siehe auch Rückseite)

- Gesundheitsfachschule Eger
- Krankenpflegeschule Marktredwitz
- Altenpflegeschule Marktredwitz
- bfz o.p.s. und bfz gGmbH

### Projektziele und -inhalte

1. Weiterentwicklung der gemeinsamen Lerneinheiten der Pflegeausbildungen (fachlich und interkulturell)
  - durch kontinuierliche Abstimmung und regelmäßige Arbeitstreffen
  - durch gegenseitige **Hospitationen**
  - durch verschiedene Aktivitäten mit den Schülerinnen und Schülern
2. Förderung der fachlichen und interkulturellen Kompetenz der beteiligten Schülerinnen und Schüler (und auch Lehrkräfte)
  - durch **gemeinsame Unterrichtstage**
  - durch Schülerpatenschaften
  - durch **grenzüberschreitende Praktika**
  - durch **gemeinsame Exkursionen** (auch fakultativ)
  - durch **Sprachunterricht**
3. Festigung und Ausbau des grenzübergreifenden Expertennetzwerks
  - durch **bayerisch-tschechische Fachtagungen**
  - durch Öffentlichkeitsarbeit

## Die wichtigsten Aktivitäten

### Hospitationen

Lehrkräfte und Referenten der drei beteiligten Schulen haben die Möglichkeit, im Nachbarland dem Unterricht beizuwohnen bzw. selbst zu unterrichten.

### Gemeinsame Unterrichtstage

An jeder Schule werden die Schülerinnen und Schüler in drei Gruppen gegliedert, die dann den drei Schulen zugeordnet werden. Somit befindet sich an jeder Schule jeweils ein Drittel Schülerinnen und Schüler der beteiligten Klassen.

### Grenzüberschreitende Praktika

Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Gelegenheit, ihre Kolleginnen und Kollegen im Nachbarland im Praktikum bzw. in der ausbildenden Einrichtung zu besuchen.

### Gemeinsame Exkursionen

Während die fachlichen Exkursionen in erster Linie dem gemeinsamen Wissenserwerb dienen, fördern die fakultativen Exkursionen, wie beispielsweise eine Radtour, vor allem interkulturelle Kompetenzen.

### Sprachunterricht

Den Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften der Marktredwitzer Schulen wird während der Projektlaufzeit Tschechischunterricht angeboten.

### Bayerisch-tschechische Fachtagungen

Zu spezifischen Pflege Themen werden grenzüberschreitend Vertreter aus Pflegeeinrichtungen, Pflege-schulen etc. eingeladen.